

Ein Kopf, viele Ideen

Ich bin seit über 10 Jahren in der lerntherapeutischen Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen tätig.



Anna-Elisabeth Körper

Nach meinem Staatsexamen als Kinderkrankenschwester war ich lange Zeit in den Bereichen Neonatologie, Pädiatrie, Gerontopsychiatrie tätig.

Während meiner Beschäftigung stellte ich mir die Frage: **Wie lernen Menschen?**

Antworten darauf fand ich in einer lerntherapeutischen Ausbildung nach den Grundsätzen von Reuven Feuerstein, die ich nach einer beruflichen Umorientierung im Januar 1999 absolvierte. Im Herbst 1999 gründete ich das Memory Institut Immenstadt.

Während dieser Zeit besuchte ich Fortbildungen in den Bereichen Legasthenie, Dyskalkulie, Arbeiten in Systemen, Seminarleitung, Weiterbildung für PädagogInnen, Sport und Lernen, Primus Kurzprogramm für Schüler, Azubis, Studenten

Anfang 2009 ging das Memory Institut in meine lerntherapeutische Praxis „geistreich h“ über. Gleichzeitig gründete ich mit 3 Kolleginnen das Netzwerk „Die Strickleiter – Lernen mit Sinn und Verstand“



Hilfe bei

Lese-/Rechtschreibschwäche | Legasthenie
Rechenschwäche/Dyskalkulie | Wahrnehmungsstörungen | Lernblockaden | Motivationsproblemen
Hochbegabung | ADS/HKS-Syndrom | Schul- und Prüfungsängsten | Leistungsverweigerung

Leistungen

Lerntherapie | Primuskurse | Sport und Lernen
Fortbildungen für LehrerInnen, ErzieherInnen, Eltern



geistreich h
Lerntherapeutische Praxis

Bahnhofstr. 36 | 87509 Immenstadt im Allgäu
Telefon: 08323 99 81 018 | Mobil: 0170 80 43 091
geistreich-h@myway.de | www.geistreich-h.de



geistreich h
Lerntherapeutische Praxis



**Mit Selbst-Bewusstsein
fit in die Zukunft**

Konzept und Ziele

„Leben ist Lernen. Man kann nicht nicht lernen“ P. Watzlawick

Lernen ist eine Aktivität, die jeden Menschen lebenslang begleitet. Egal, was der Mensch tut, erlebt oder denkt - er lernt daraus. Nur die Lernfähigkeit sicherte das Überleben der Menschheit, denn so war die Anpassung an die unterschiedlichen Umgebungen möglich.

Häufig arbeiten Lernende zunächst mit viel Aufwand und Fleiß, wenn sich aber der gewünschte Erfolg nicht einstellt sinkt die Motivation rapide. Die fehlende Motivation wirkt sich zusätzlich negativ auf die Konzentration aus, was zu weiteren Misserfolgsereignissen führt und schließlich das Selbstvertrauen immer weiter schwächt. Im Extremfall führt das bis in die Totalverweigerung, in die Blockade, ein Schutzmechanismus, der das lädierte Selbstwertgefühl schützt.

Wem „geistreich h „ helfen kann

Da die „geistreich h Methode“ auf einer grundlegenden Ebene des Lernens ansetzt und nicht wie die Nachhilfe auf der fachlichen Ebene (Rechtschreibung, Textaufgaben etc.) ist sie für alle Lernenden mit Lern- und Leistungsschwierigkeiten anwendbar.



Das beginnt im Vorschulalter im Kindergarten, wenn die Voraussetzungen für das schulische Lernen erworben werden (Vergleichen ist Voraussetzung für Abschreiben, Kategorisieren ist nötig für die Einteilung der Worte in Wortarten etc.) und geht über Grundschule bis zum Abitur.

Aber auch Studenten, Azubis, Berufsschüler oder Umschüler mit Lernproblemen können von der Methode profitieren, da es immer vorrangig darum geht, das eigene Lernverhalten bewusst wahrzunehmen, zu reflektieren und so den Weg für eine notwendige Veränderung frei zu machen.

Pädagogen, Lehrer und Fachkräfte können in Abendveranstaltungen und Seminaren die Methode kennen lernen und eigene Lernerfahrungen machen. Für Eltern biete ich Kurse zum entspannten Umgang mit den Hausaufgaben an, aber auch begleitende Beratungsgespräche.

Die Hintergründe und Grundidee

Mein Ansatz beruht unter anderem auf den Forschungen und praktischen Erfahrungen des international renommierten Psychologen Prof. Dr. Reuven Feuerstein, der sich mit folgenden Fragen beschäftigt:

- Wie lernen Menschen?
- Welches sind die grundlegenden Prozesse des Lernens?
- Wie fördert Lernen die Identität und das Selbstvertrauen von Menschen?

Die kognitiven Leistungen eines Menschen hängen zum großen Teil von den „Denk-Werkzeugen“ ab, die er nutzen kann, und die es ihm ermöglichen, seine Intelligenz voll auszuschöpfen. Diese Werkzeuge sind ein Leben lang veränderbar und optimierbar!

Wie bei Professor Rolf Arnold (für Pädagogik in Kaiserslautern) steht auch bei „geistreich h“ das Prinzip „Lernen zu lernen“ im Mittelpunkt: Der Lernende lernt die Verantwortung für den Lernprozess zu übernehmen. Der Lehrende muss dafür den notwendigen Raum schaffen und die Selbstlernkompetenz des Schülers stärken. Diese Fähigkeit zum selbstständigen Lernen ist eine wesentliche Voraussetzung für den lebenslangen Wissenserwerb, wie er heute notwendig ist.

